

## Marktbericht November 2024

### a) Allgemeines

In den ersten neun Monaten 2024 stieg der **Export von Erzeugnissen der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft** um 3,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 9,47 Mrd. Euro und erzielte einen neuen Rekord. Überdurchschnittlich entwickelten sich dabei nach Ländergruppen die wertmäßigen Exporte in Drittländer (+8,1 %) und in die 13 zuletzt beigetretenen Mitgliedstaaten (+6,7 %), während die Ausfuhren in die Euro-Länder (+1,2 %) und die ‚alten‘ EU-Länder (+0,5 %) zurückblieben. Die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten rund 80 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exportprodukt war Käse (1 704 Mio. Euro). Es folgten Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (1 219 Mio. Euro), Milch und Milcherzeugnisse (1 081 Mio. Euro), Fleisch und Fleischwaren (990 Mio. Euro), Backwaren (771 Mio. Euro), Kleie (491 Mio. Euro), Zucker und -erzeugnisse (439 Mio. Euro), Bier (431 Mio. Euro), Hopfen (248 Mio. Euro) sowie Kartoffel und -erzeugnisse (240 Mio. Euro). Gemäß den ifo Exporterwartungen ist mit einem spürbaren Zuwachs bei den Ausfuhren in den nächsten Monaten zu rechnen. Deshalb ist für den bayerischen Agrarexport auch im Gesamtjahr ein neuer Spitzenwert zu erwarten.

### b) Milch

Im November stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - nach vorläufigen Auswertungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns (Fütterung ohne Gentechnik) - im Vergleich zum Vormonat um 1,10 Ct/kg auf 51,90 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stiegen im Monatsverlauf leicht an, notierten aber unter den Vorjahreswerten. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war lebhaft. Neue Kontrakte wurden mit festeren Preisen abgeschlossen. Der schwache Euro erhöht die Wettbewerbsfähigkeit auf internationalen Märkten.

Die Verkaufspreise für **Butter** gaben im Berichtszeitraum nach, blieben aber nahe dem Allzeithoch. Die Nachfrage des Lebensmitteleinzelhandels (LEH) war in Erwartung des Weihnachtsgeschäfts rege. Zuletzt stiegen die Verkaufsaktionen im LEH wieder an.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im Monatsvergleich und notierten über dem Niveau der beiden Vorjahre. Die Preise bei den anderen Käsesorten erhöhten sich. Die Käseherstellung litt unter dem unzureichenden Rohmilchangebot.

### c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** zogen im Monatsverlauf an und nähern sich wieder dem Allzeithoch. Das enge Angebot bewirkte den Preisanstieg.

Die Preise für **Schlachtkühe** stiegen im Berichtszeitraum auf ein neues Jahreshoch. Die hohen Einstandspreise drückten bei den Schlachtbetrieben auf die Margen.

Die Marktpreise für **Bullenkälber** erhöhten sich im Monatsverlauf und blieben deutlich über den beiden Vorjahren. Die Einstallbereitschaft der Mäster übertraf den Markauftrieb.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stagnierten im Berichtszeitraum und notierten unter den Kurswerten der beiden Vorjahre. Das umfangreiche Angebot mit höheren Schlachtgewichten konnte den Bedarf decken.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** blieben im Monatsverlauf ebenfalls unverändert. Das Kaufinteresse der Mäster und das Angebot der Erzeuger glichen sich aus.

#### d) Pflanzliche Erzeugnisse

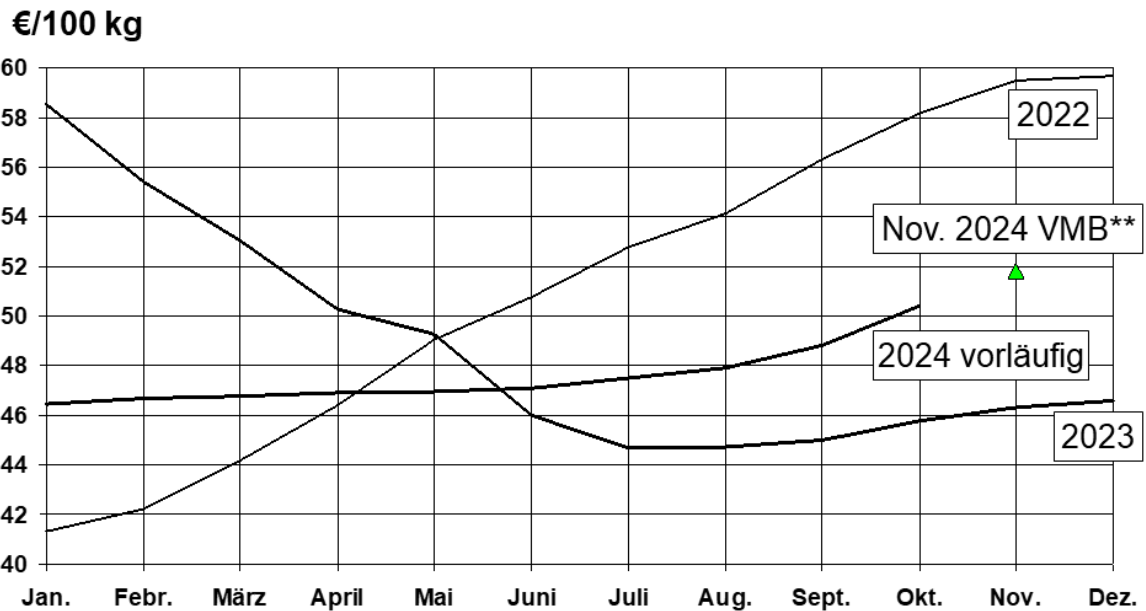
Im Gegensatz zu den rückläufigen Warenerminotierungen für Weizen stiegen die Erzeugerpreise für **Backweizen** im Monatsverlauf leicht an, während die Notierungen für **Braugerste** sanken. Gemäß der aktuellen Prognose des Internationalen Getreiderates (IGC) für das laufende Wirtschaftsjahr 2024/25 wird die weltweite Getreideernte (ohne Reis) bei insgesamt 2 311 Mio. t und dadurch um rund 20 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

#### e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Die mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis November stieg bei der Mehrheit der ausgewählten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Geflügel- und Rindfleisch erzielten die höchsten Zugewinne.

Die Verbraucherpreise der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im November gegenüber dem Vorjahresmonat größtenteils. Zweistellige Preiszuwächse gab es bei Deutscher Markenbutter, Bio-Zucchini, Bio-Butter, Äpfel und Speisequark.

## Erzeugerpreis\* für Milch in Bayern

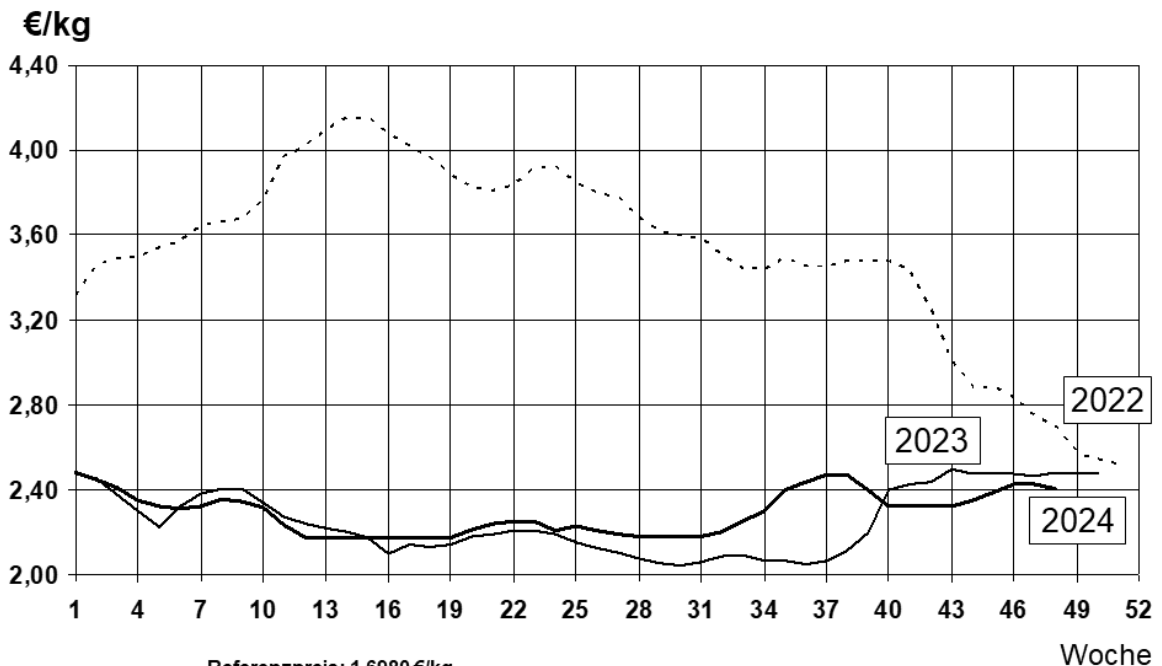


\* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, mit Saldo Zu- und Abschlägen, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.  
 \*\* Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß (ohne Gentechnik).  
 Quellen: BLE, VMB.



IBA 6

## Verkaufspreise für Magermilchpulver\*



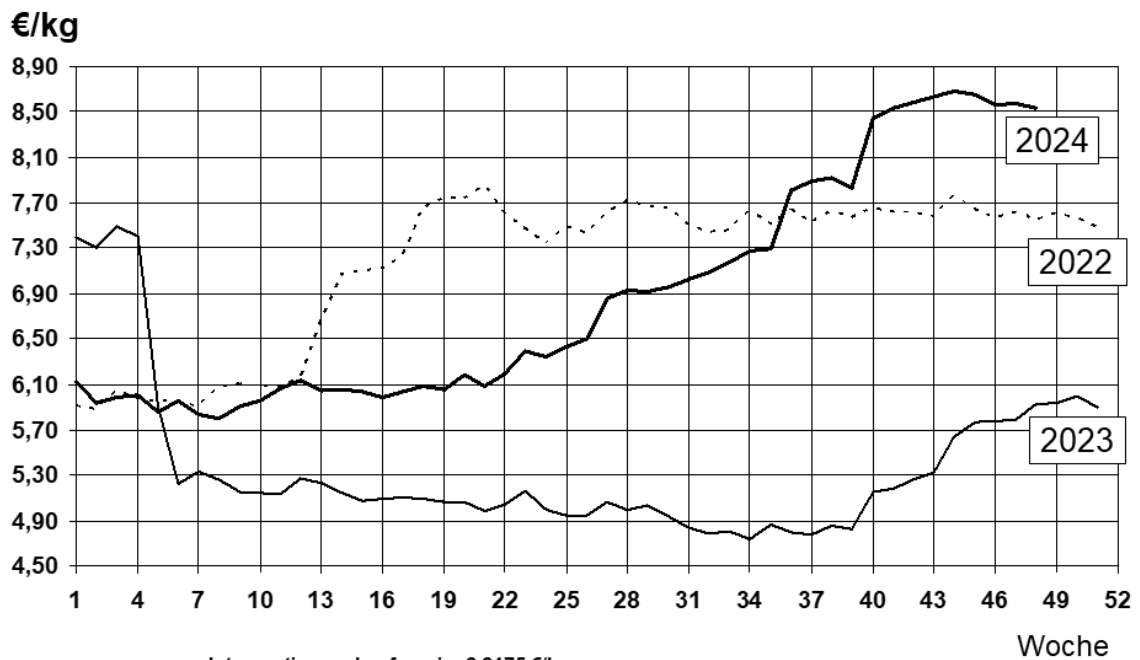
Referenzpreis: 1,6980 €/kg

\* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.  
 Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.



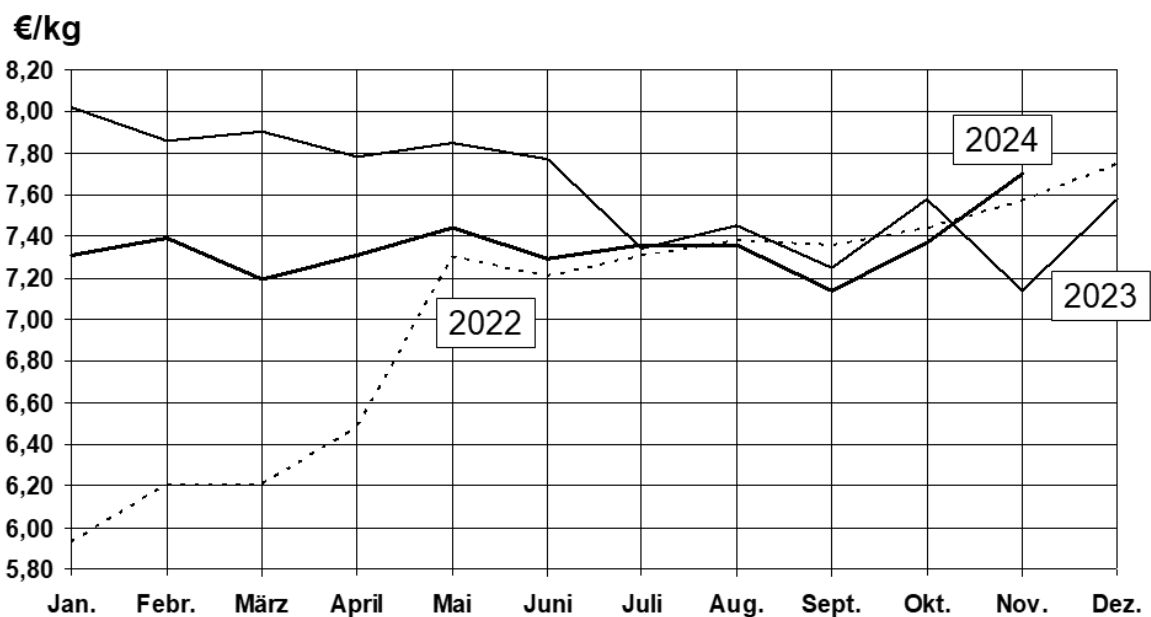
IBA 6

## Verkaufspreise für Markenbutter\*



IBA 6

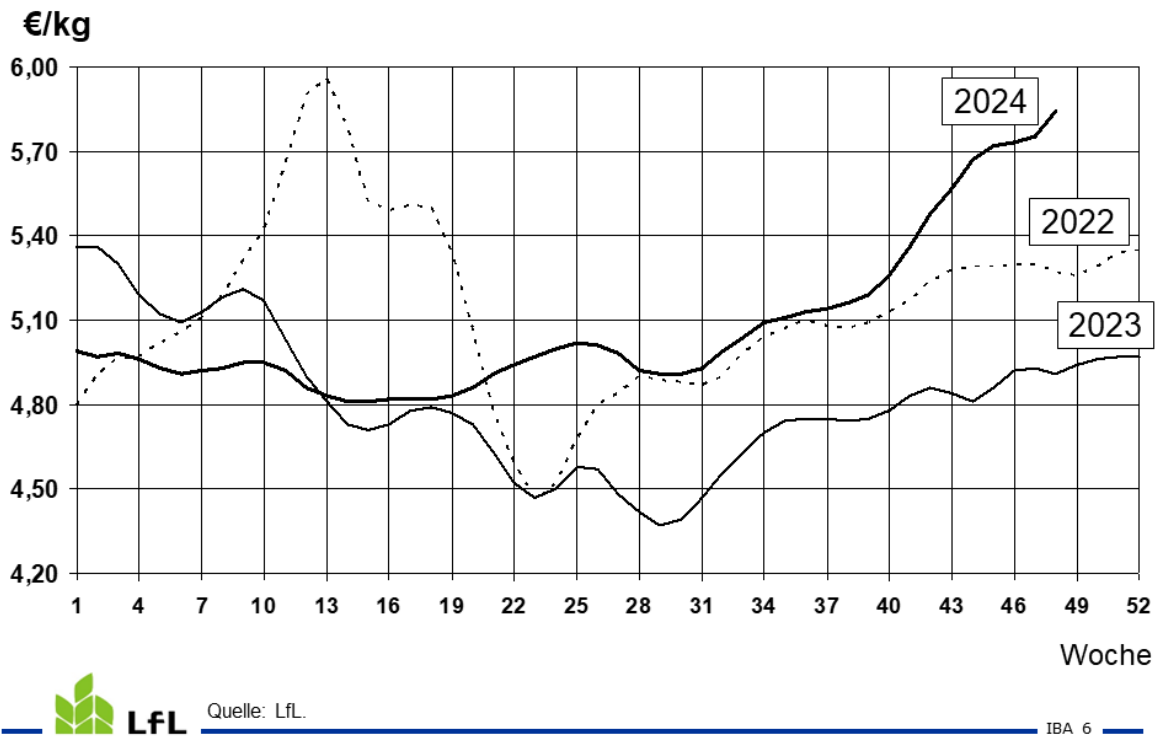
## Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*



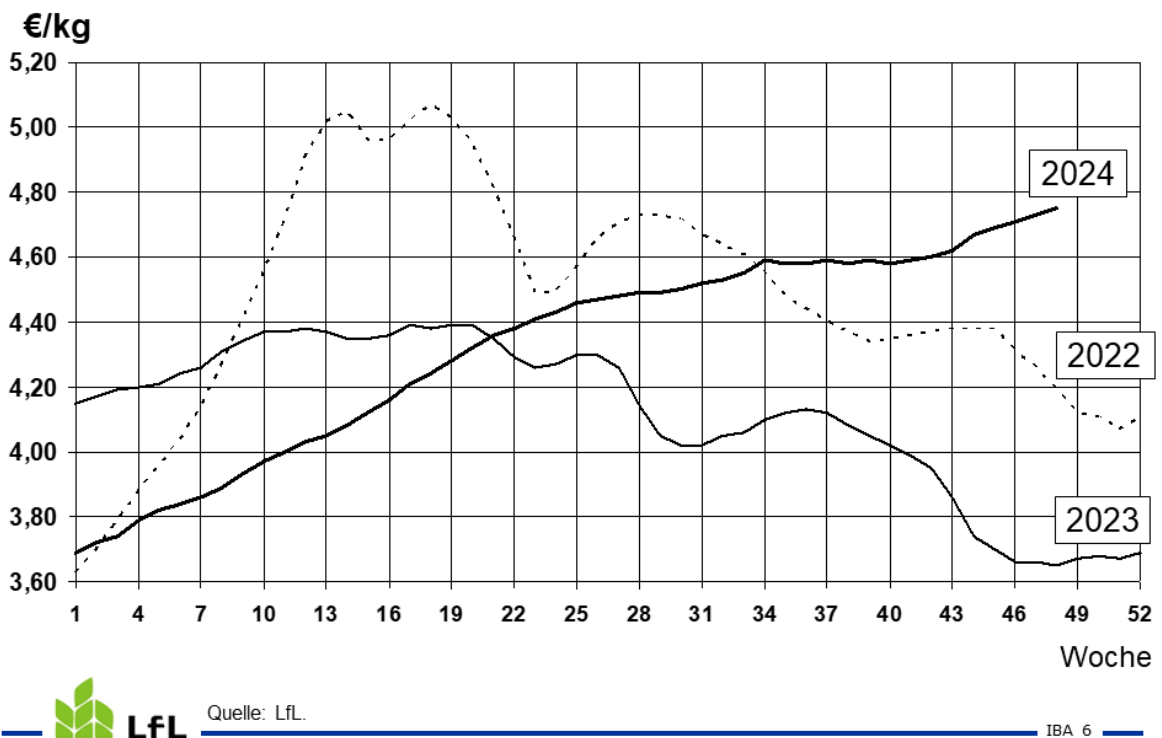
\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch ab 2 kg).  
 Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

IBA 6

## Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3

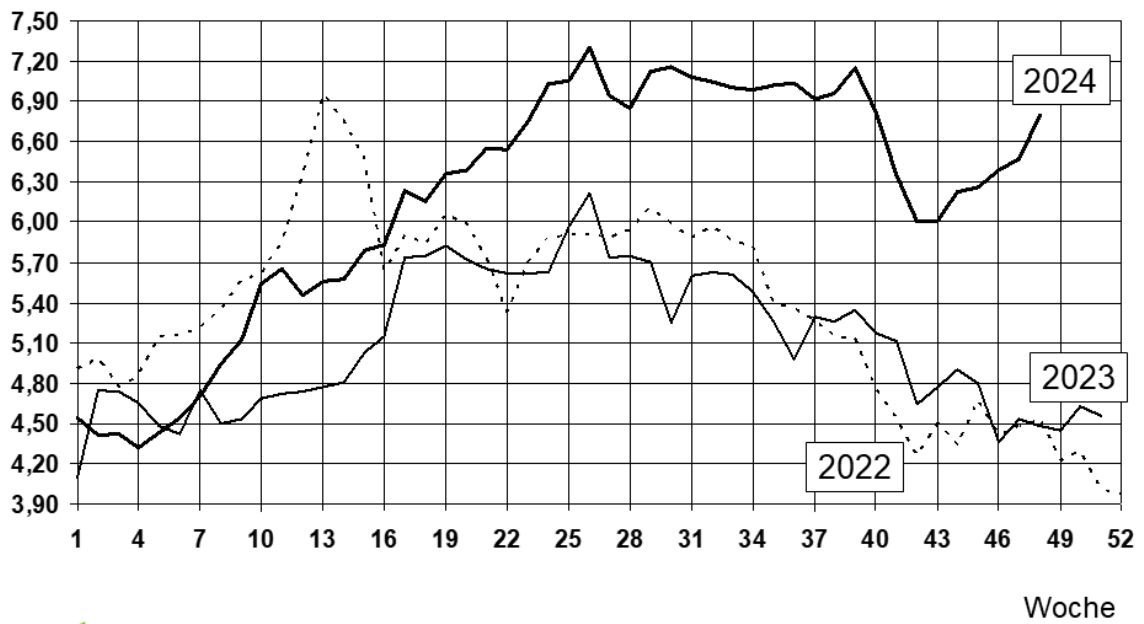


## Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



## Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)\*

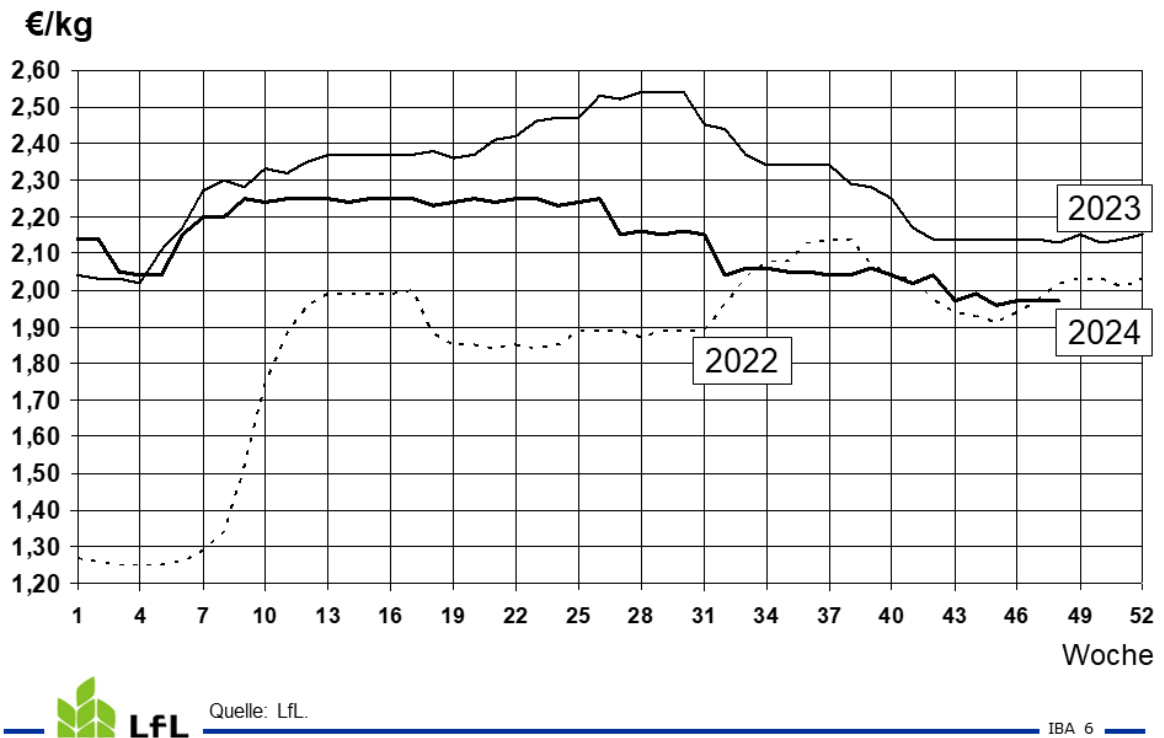
€/kg



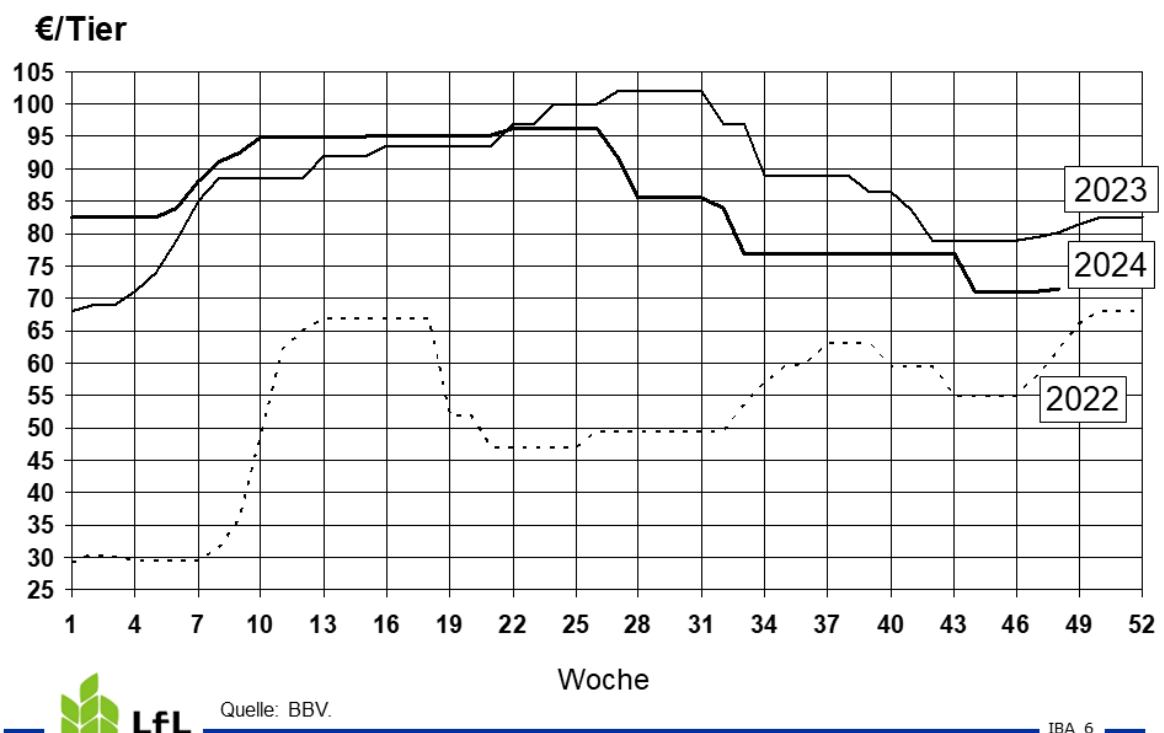
\* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.  
Quelle: BBV.

IBA 6

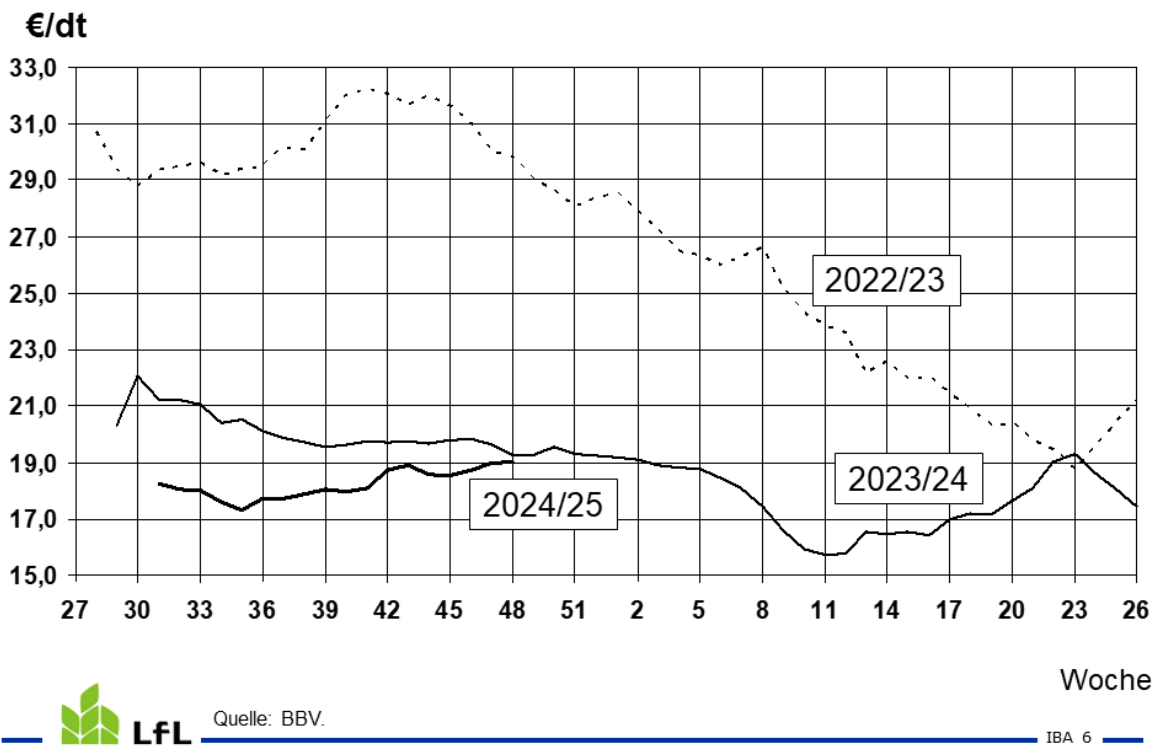
## Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



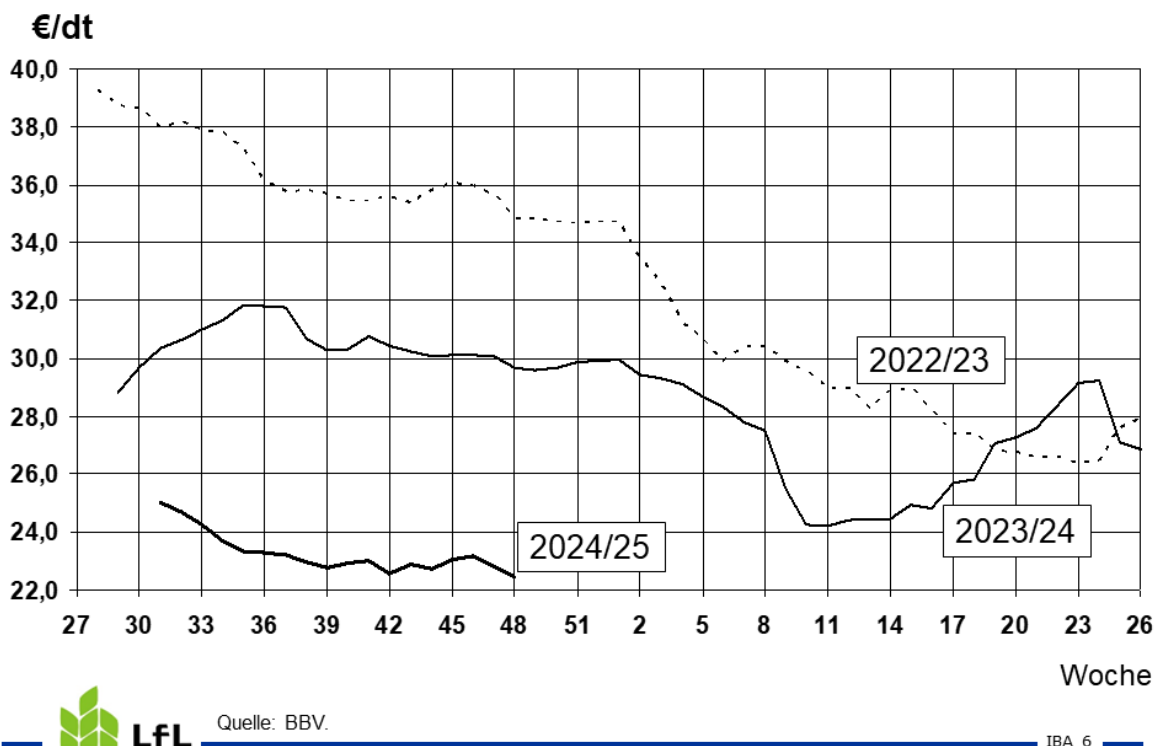
## Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



## Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern

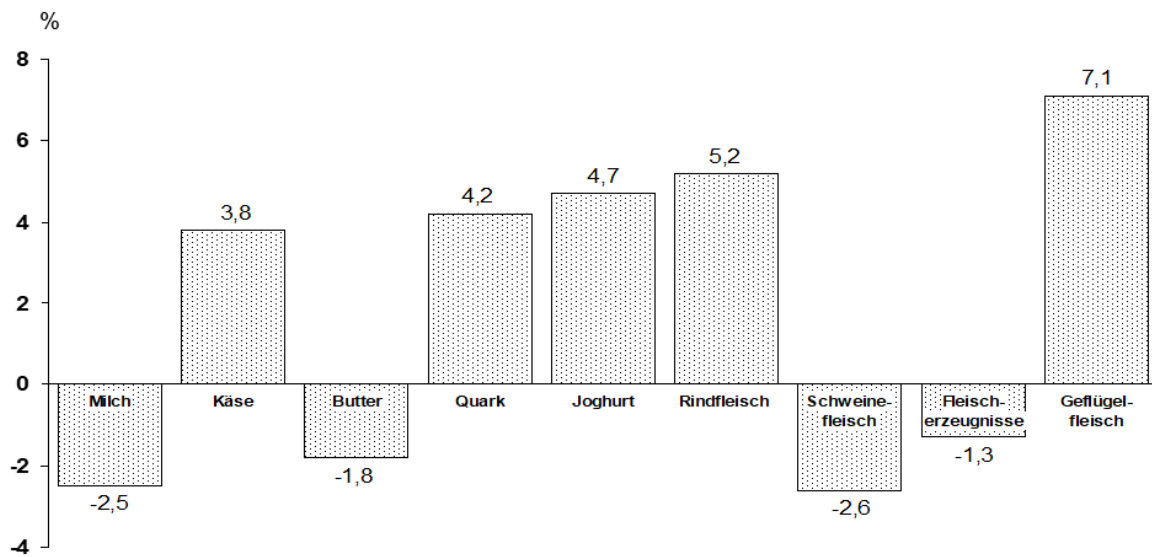


## Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern





## Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis November 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Quelle: AMI-Analyse auf Basis GfK-Haushaltspanel.

IBA 6

	Einheit	Nov. 24 (€)	Nov. 23 (€)	Veränderung
<b>Milchprodukte</b>				
Deutsche Markenbutter	250 g	2,37	1,56	51,9%
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,98	0,95	3,2%
Gouda, jung, Stück, SB	kg	8,12	8,20	-1,0%
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	1,07	1,03	3,9%
Feta natur, SB	kg	11,31	11,65	-2,9%
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	1,05	0,95	10,5%
<b>Fleisch und Fleischwaren</b>				
Rinderhackfleisch	kg	11,15	10,49	6,3%
Schweinebraten	kg	7,74	7,79	-0,6%
Putenschnitzel, frisch, natur	kg	10,06	10,10	-0,4%
<b>Sonstige Lebensmittel</b>				
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,02	1,13	-9,7%
Äpfel, Elstar	kg	2,05	1,84	11,4%
Kopfsalat	Stück	1,46	1,36	7,4%
Weizenmischbrot, SB	500 g	1,36	1,37	-0,7%
<b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b>				
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,26	1,29	-2,3%
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	3,34	2,69	24,2%
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,46	0,48	-4,2%
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,76	3,72	1,1%
Bio-Äpfel	kg	3,50	3,32	5,4%
Bio-Zucchini	kg	5,63	4,04	39,4%
Bio-Speisekart., fk, 1-2,5 kg	kg	1,82	1,73	5,2%

Quelle: AMI

IBA 6